

Strom-Usfall

(ASP511-07.08.2008)

Im siebto Himmel, mit am Knall,
heat tatsch as gio an Strom-Usfall.

Und wil Gott-Amor ohne Liocht
gad so wio d' Lüt kuon Futzo siocht,
trioft sina vielverhoaßig Pfiel
a u'abwendbar falschos Ziel.
Do Pfiel heat sä veriorat schwär.
Dio sus nio under 's Dach ko wär.

Wio 's Liocht ischt wieder repariert,
heat glei Gott-Amor inseriert,
as söll sä meoldo däna Ma
wo vo sä seolb behaupta ka,
ar hei mit siro, u'bestrioto
an Schado, dur dän Knall, arlioto.

U'zellig Mä händ druf sä gmoldo,
wo understellond iohrer Holdo,
sie hei uffallond so an Knall,
as wio vo-n-a 'ma Stromusfall.



(ASP511-07.08.2008)



Wenn d' ehrlä si wit, frog di Gwioßo,
as hat no kuon, no gär kuon bschießo.

Dass 's Gwioßo ma nid bschießo ka,
ischt 's Mensch si a üs Menscho dra.

As ischt do Mensch a Kreatur
wo überirdisch ischt a Spur.

Wenn d' 's Gwioßo-n-ignoriro wetischt,
du d' Reochnung ohne Würt gmacht hetischt.

As lot sä 's Gwioßo drom nid töto,
wil as für 's Mensch si ischt vo nöto.

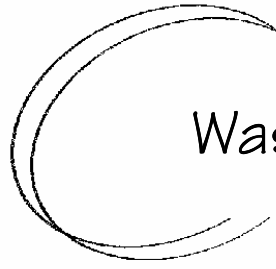
Ar brucht zwor mäamol reocht viel Zit,

bis ar voll Recht dem Gwiosso git;
ar gschoht iohm schließlä 's Reocht hio i.

... wil 's Gwioßo isch 's no jedem gsi !



(ASP510-30.07.2008)



Wasser- Odro

(ASP512-21.08.2008)

A Mändlä, wo ou pendla ka,
sioht Hanseorgo d' Wehwehlä a.
Ar het iohm gern si Lido gno,
bi Nöümo söll ar zöü-om ko.

Do Hanseorg ischt dänn zöü-om gango,
hei Kummer mit dem Krüz afango,
hei 's permanent in Knüno gschporo,
hei all a Surra i do Ohro,
ar schnuf, eb ganz kaputt ar wär,
Batterie, so schinn iohm, sei butzlä,
mit sinom Biss, dem nagelnöüo,
töü er sä schwär bim gwöhlä Köüo,
und d' Brüllo töü iohm gär nid reocht,
sogar guot Höro, töü ar schleocht,
do Mago knurr, ob voll ob lär,
as eb an Bear i iohm dion wär,
ar pfnäscht, as wio a dämpfigs Roß,
komm mit dem Nünt-tuo numma z' boß,
ou d' Bloso küntit besser si,
nid schlofo ka-n-ar obadri.
ar schnarchlä, as sei numma schüo,
daß 's Wib künn schlofo bös mit Müoh,

Eotz seit dänn 's Mändlä, i komm huo,
do muoscht dahuo du eopas tuo.

Vom Hanseorg 's Bett, muont 's Mändlä, söt
aweock ar rucko vo der Wand,

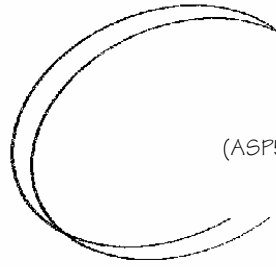
will, wo as eotz sei, ganz gnau döt,
as uf ar Wasserodro stand.

As hioft iohm 's Wib 's Bett nochästello;
sie seolb heat zwor nid nochä wello.
Er heat do Willo und sie 's Gfrett
mit Nochä-gschobnem Wasserbett.

Eotz, sit do Hanseog anderscht lit,
iohm 's Schnarchla gär kuo Müoh mä git.



(ASP512-21.08.2008)



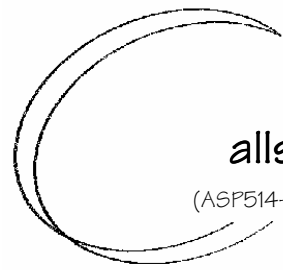
Fröüda

(ASP513-20.09.2008)

Wer Fröüda-n-offo zoaga ka,
heat viel meh Fröüd an Fröüda dra.
Weon 's Witergio vo Fröüd nid röüt,
vervielfachat di oago Fröüd.
Vom Zoaga kriogt do Wert sä erscht,
mit Zoaga erscht du d' Fröüd vermehrscht.
Zum Glück as a uom seolber lit,
wenn as meh Fröüd as Anders git.



(ASP513-20.09.2008)



alls gseit

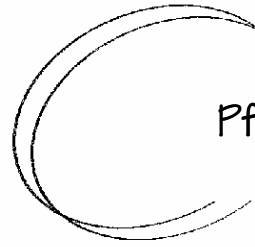
(ASP514-15.10.2008)

As ischt im Grund gno fascht alls gseit,
nid jeda glich alls Gseit usleit.
Dar Gschiedscht seolb Gschieds i d' Frog all stellt,
wo dänn dar Dümmscht iohm nocharzelt.
Yom ganz Normalo, zwüschedionn,
behauptand beide, dass ar spionn.

As git vo-n-alla drei bis gnuo,
as frogt sä, wo g'hörscht dorzuo ?



(ASP514-15.10.2008)



Pfarrarsköchin

(ASP515-23.10.2008)

Vom Pfarrar d' Köchin brav und fromm
ischt Pfarrarköchin woaro dromm.
Ma het im Kloschter sie scho gno,
blös ischt halt z' spät sie a klä ko.

Sie heat an Fähtar, ganz an klänno,
sie kut all z' spät halt, om 's arkenno.

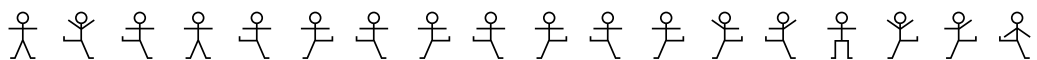
Ihr Bräutigam heat stoh sie lo,
ischt mit ar andoro dorvo,
will sie ischt z' spät zur Hochzig ko;

Eotz stoht sä ohne uon halt do.

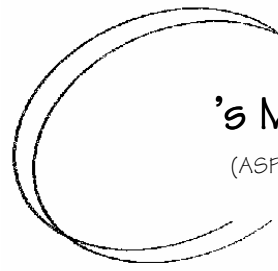
Mit iohrom Fähtar, iohrom klänno,
ischt sie halt z' spät ko, om 's arkenno.

Mit hundert Johro-n-ischt a'fango
sie lang nach iohrem Pfarrar gango.
Eotz kuscht doher, heat Petrus g'frogat,
heat di afango 's Gwiosso 'blogat?
Mit dinom Fehlhar bioscht imstand,
bringscht mir do Himmel duranand.

Mit dinom Fehlhar, dinom klänno,
bioscht falsch do homma, om 's arkenno !



(ASP515-23.10.2008)



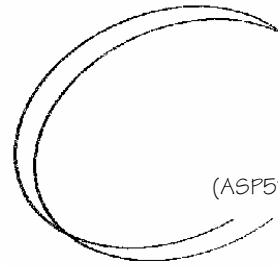
's Mensch si

(ASP516-28.10.2008)

Dass i Mensch bio, ischt a Gschänk,
ischt nid seolbverständlä,
dass i schnuf und dass i dänk,
dass i bio a Mändlä.
I bild mior zwor nid viel druf i;
künt liecht jo ou a Wieblä si.
's Schicksal woäßt scho, was as tuot,
as muont 's mit jedem zweito guot.
Fallwies zweit ou d' Wieblä siond,
wil as hoäßt jo, „'s Glück sei bliond“.



(ASP516-28.10.2008)



Pilla

(ASP517-29.10.2008)

As lot sä liechter schlucko d' Pillo
mit Schwung, anstatt mit Widerwillo.
Dass d' Pilla muoscht mit Wasser schlucko
ischt klar, si wüorgtond di jo trucko.

Die bittro Pilla, die normalo,
schluckscht allmol liechter fein vermahlo.

A Pillo dänn landlööufig wiorkt,
wenn d' Neobowirkung ou ma miorkt.

Niomm nio di falsch zur falscho Zit.

Zum 's kenno mängä Hilf as git.

Heoscht d' Pilla du i hohler Hand,
kennscht a der Furm ios usanand.

Die uo ischt dick die ander flach;
zum Glück siond d' Farba manigfach.

Du kascht ou a do Pilla schmecko,
sie gemahnand anand, zum Varrecko.

Uf all Fäll reocht roß guot dra tuoscht,
wenn d' planat heascht, wenn 's nio du muoscht.

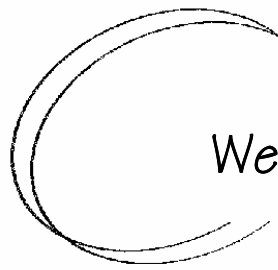
Am Morgo früoh die 'buchat rot,
sie bringt in Schwung do Kreislauf gnot,
dorzuo die weiß, die zweris gschpalto
hiolft tüf do Puls, do z' hocho, halto,
am Miottag dänn, die dick, die rund;
verdünnascht 's Bluot, blichscht länger gsund,
am Obot ischt die langlächt dra,
dänn setzt kuo Colestrin sä a.
Magnesium entkrampfat 's Herz
und miondorot do Wadoschmerz.

Heoscht so dänn alle Pilla gschluckt,
ganz glich ob ganza, ob verdruckt,
bruchscht no für 's Schlofo ganz am End
a wirksams Schlof-Medikament.

A-n-Achtilä vom beschto Roto.
Heot no kuon Doktor uom verboto.
Und wenn d' nid glei ga schlofo mascht,
ganz rüobig no a zweits nio kascht.



(ASP517-29.10.2008)



Wenn d' dichtascht

(ASP518-10.11.2008)

Wenn d' Dichtar bioscht, und no so ehrlä,
für 's Überleoba bioscht entbehrlä.
Gedichter, wio du 's schiebscht reocht höüfig,
vergiößt ma, vor ma 's liost, landlöüfig.
Wenn d' dichtascht i der Muottersproch,
louft dir kuon Hund dorweogot noch.
Wenn d' alls mit Ruoß i 's Kämmä schriebtischt,
ingognito no halbweogs bleibtischt.
Wenn di sogär no d' Lyrik fröüt
und di nid Zit zum Reimo röüt,
wenn d' dichtascht noch om Musikg-g'hör,
gioltscht all no as an Amatör !
Arwart blös nid, dass mit der Zit
dir eopar je an Groscho git.
Du blichscht für all an Hungerliedar;
dofür heascht du zum Glück kuo Niedar.
Wenn Dichtar bioscht - dänkscht zweockhaft dir:
Ihr Ignoranto - „künend mir“.



(ASP518-10.11.2008)



Johreszita

(ASP519-12.11.2008)

Wenn üsra Herrgott amol üs
seolb d' Jahreszitta macha luß,
i machtit, dass all Früohling blüb,
obwohl as dänn kuon Summer güb.

Bim Summer küntischt underschriebo,
as sötit 's ganz Johr Summer bliebo.
Obwohl, wenn all as Summer blüb,
as wieder dänn kuon Hiorbscht mä güb.

Do Hiorbscht, so bunt, zum kaum 's beschriebo.
Vo mir us küntit Hiorbscht all bliebo.
Obwohl, wenn all as Hiorbscht blös blüb,
as wieder gär kuon Wionter güb.

An Wionter, wo sä „von“ ka schriebo.
Zwölf Monat tätit Winter bliebo.
Obwohl, wenn Schnee all ligo blüb,
as wieder gär kuon Frühling güb.

Eotz fochtit d' Sach vo vorna-n-a,
dass ma sä nid entscheido ka.
Guot, dass do Herrgott d' Jahreszit
dorwil nid us-o Händö git.



(ASP519-12.11.2008)

witerblättera tuot ma mit z'ruckblättera,
woascht scho,
links domma



zurück

Dänn kusch witer !
Logisch, oder ?